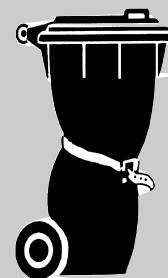


AUSGABE 2 / 2015

# DER GIFTZWERG



ZEITUNG DER BÜRGERINITIATIVE »DAS BESSERE MÜLLKONZEPT - VERMEIDEN STATT VERBRENNEN«

## Schwäbisches Kabarett mit VOLKSDAMPF im Mauerwerk

Nach den fulminanten Mundartkabarettabenden bei unseren letzten Jubiläen konnten wir zum 25. Geburtstag die oberschwäbische Kultgruppe VOLKSDAMPF gewinnen - Sebastian-Blau-Preisträger 2006 und baden-württembergische Kleinkunstpreisträger 2012.

Mit ihrem neuen Programm „Schöne Grüße aus dem Hinterhalt“ werfen sie einige hinter-sinnig-listige Fragen auf: Ist die philosophische Grundfrage "Geld oder Leben?" eindeutig zu beantworten? Wird die Ungerechtigkeit siegen? Sollte man eine Moralamputung in Erwägung ziehen oder ist vielleicht doch alles halb so schlimm? Und wie stellt sich der Sachverhalt aus der Sicht der eurasischen Kontinentalplatte dar?



**Lisa Greiner, Suso Engelhart und Reiner Muffler** trotzen der Ernsthaftigkeit der Weltstimmung, ohne Rücksicht auf Spottverletzungen.

Volksdampf, im 4. Jahrzehnt seines Bestehens, das ist intelligent-witziges, musikalisch facettenreiches Kabarett, überraschend und zuweilen völlig unberechenbar. Und natürlich schwäbisch, mit klarer Distanz zur Volkstümelei.

### 25 Jahre DBM-VSV

Samstag, 14. November 2015, 20 Uhr,  
Mauerwerk Herrenberg

Eintritt: 18 € im VVK bei [www.mauerwerk.de](http://www.mauerwerk.de)  
22 € an der Abendkasse.

Mitglieder der BI DBM-VSV e.V. erhalten pro Beitragszahler eine ermäßigte Karte für 15 €. Begrenztes Kontingent. Bestellung nur per Mail möglich über [vsv-vorverkauf@mund-art.de](mailto:vsv-vorverkauf@mund-art.de)

**Es gibt noch wenige Karten aus dem Vereinskongent. Bitte rasch bestellen.**

### Pressestimmen zum neuen Programm

*Feines, anspruchsvolles Kabarett. Die drei Darsteller begeisterten mit einer witzigen, geistreichen, intelligenten und anspruchsvollen Kabarettvorstellung. Mit Musik, frechen Liedern und viel Selbstironie zogen die drei Oberschwaben ihr Publikum von Beginn an in den Bann.*  
**(Schwäbische Zeitung – Bermatingen)**

*Da bleibt kein Auge trocken - Mit einem herrlich schrägen Programm über die wirklich wichtigen Themen des Lebens überzeugen die Mitglieder des Musikkabarets Volksdampf das Publikum im Kulturkessel. Die Grüße aus dem Hinterhalt – ein absolutes Muss!*  
**(Südkurier - Markdorf)**

*Statt wildem Klamauk, affigen Grimassen und schnelllebigen Gags, die man sofort wieder vergessen hat, bietet Volksdampf dem Volk Philosophie vom Feinsten – anspruchsvolle Gedanken in einfachen Worten. Schwäbisch, aber für jeden verständlich.*  
**(Schwäbische Zeitung – Laichingen)**

*Lust auf intelligent-witziges, musikalisch facettenreiches Kabarett mit Volksdampf? Ein Volltreffer, wie das Publikum zum Schluss in der "Mühle" klarmacht. Der Applaus will und will nicht abreißen.*  
**(Schwäbische Zeitung - Friedrichshafen)**

*Gegen Dumpfvolk hilft Volksdampf.*  
**(Südkurier - Friedrichshafen)**

## Ausstellung "Upcycling - Direktverwendung" in der VHS Herrenberg

*Der Ausstellungsraum ist klein und voller Menschen. Sie drängen sich um die unterschiedlichsten Exponate. Dort in der Ecke hängt glänzend schwarz eine Jacke mit einem dunkelgrünen Schal. Die Besonderheit: Sie wurde von Karin Scholl aus alten Videobändern gewebt. "Ich war früher Lehrerin für Chemie und Biologie am Schickhardt-Gymnasium in Herrenberg und hatte, als ich in den Ruhestand ging, viele alte Videokassetten übrig. Da habe ich mir überlegt, was ich damit machen könnte", erklärt Scholl. Denn wegwerfen wäre ja schade gewesen und überhaupt nicht im Sinne des Vereins "Vermeiden Statt Verbrennen".*

Seit 25 Jahren setzt sich der Verein für die sinnvolle Verwendung von Müll ein. Gegründet wurde er aus dem Anliegen heraus, die im Landkreis Böblingen geplante Sondermüllverbrennungsanlage zu verhindern. Dabei lässt sich aus Verpackungen noch viel machen. So ist die Künstlerin Danielle Zimmermann, ebenfalls Lehrerin am Schickhardt-Gymnasium in Herrenberg, unter anderem mit einem Kleid aus Milchtetrapacks vertreten. Auch Plastiktüten verarbeitet sie - verbunden mit Regenschirmspeichen ergibt sich daraus ein extravagantes, voluminöses Ballkleid, wie eine Fotografie der Künstlerin zeigt. Zimmermann möchte mit ihren Werken die Konsumgesellschaft kritisieren. Denn eine Änderung des Konsumverhaltens würde viel verändern. "Upcycling bietet neue Denkansätze. Mitunter können diese sehr schön sein", sagt Vorsitzender Klaus Ulbrich und deutet auf die Ausstellungsexponate. Maya Wulz, die zweite Vorsitzende des Vereins, erwähnt eine Kette aus Nespresso-Kapseln "die wie ein richtig wertvolles Schmuckstück aussieht." Upcycling bedeutet nicht nur recyceln, also wiederverwenden, sondern eine stoffliche und ressourcenschonende Aufwertung des Mülls.

Die Ausstellung zu konzipieren dauerte ungefähr ein halbes Jahr. Das Oberthema "Textil" stand bald fest, da Wulz zwei der Künstlerinnen, die sich mit diesem Thema beschäftigen, persönlich kannte. "Dann ging alles sehr schnell, einmal angefangen, haben sich immer mehr Menschen gefunden, die Müll zu Kunstwerken weiterverarbeiten", erzählt Wulz. Einige Ausstellungsstücke sind Leihgaben des Weltladen Herrenberg. Da sind ganz praktische Dinge wie eine Handschutzhülle aus Schokoladenverpackungen oder ein Spielzeuglaster aus Altblech dabei. Wulz selbst hat einen leuchtend gelben Gürtel aus Getränkeverpackungen beige-tragen.

Sabine Käser-Friedrich, Leiterin der Volkshochschule Herrenberg, ist von der Ausstellung begeistert: "Sie ist sehr

gelingen und verbindet die unterschiedlichen Bildungsanliegen der Volkshochschule." Für Kursbesucher, die nicht extra wegen der Ausstellung kommen, sind die Exponate so verteilt, dass möglichst viele die Gelegenheit haben, sie anzuschauen. So liegt der Ausstellungsraum im ersten Stock in einem Durchgangsbereich

zu weiteren Kurszimmern, im Erdgeschoss sind Vitrinen aufgestellt und im Eingangsbereich empfängt die Besucher ein weiteres, upgecycltes Kleid. "Alle, die ich gesehen habe, blieben am Eingang stehen und bestaunten das Kleid" sagt Käser-Friedrich. Besucher eines Deutschkurses bewunderten den "orientalischen" Teppich, den Scholl aus ausgemusterten Strümpfen und Strumpfhosen gewebt hat. Wird sich die Volkshochschule weiterhin mit dem Thema der Müllvermeidung und Aufwertung beschäftigen? "Toll wäre es, im Kreativbereich einen Upcyclingkurs auf die Beine zu stellen, um alte Materialien zu sammeln und mit erlernten Techniken zu verarbeiten", sagt Käser-Friedrich. "Auch in politischer Hinsicht wär es wichtig, Diskussionen und Workshops anzubieten, darüber, wie man das eigene Verhalten ändern kann oder wie andere Länder mit der Müllentsorgung und -vermeidung umgehen." Eine Änderung des Bewusstseins in Gang zu setzen ist möglich, da ist sich Maya Wulz sicher: "Das hat unsere Anfangszeit deutlich gemacht. Wichtig ist, dass man Alternativen aufzeigt." So wie bei dieser Ausstellung.

Anke Kumbier, Gäubote, 16.4.2015 (gekürzt)



Danielle Zimmermanns Kleid aus Milchtüten

### Vorsitzender Klaus Ulbrich zurückgetreten

Unser 1. Vorsitzender **Klaus Ulbrich** hat im August 2015 mit sofortiger Wirkung sein Amt wegen seiner beruflichen Belastungen aufgegeben. Wir danken Klaus Ulbrich, der die BI 1990 mitbegründet hat und seither mit einer Unterbrechung viele Jahre ihr Vorsitzender war, für sein großes ehrenamtliches Engagement zugunsten des Natur- und Umweltschutzes.

In einer Vorstandssitzung wurde daraufhin der bisherige stellvertretende Vorsitzende **Michael Krell** mit der kommissarischen Leitung des Vereins bis zur nächsten turnusmäßigen Mitgliederversammlung mit Wahlen im Frühjahr 2016 beauftragt.

### Der Giftzwerg

Zeitung der  
Bürgerinitiative  
DBM-VSV Böblingen e.V.

#### Vorsitzender (kommissarisch):

Michael Krell  
Böhmerwaldstr. 4  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032-32246  
Mail: micen@t-online.de

#### Mitgliederverwaltung

Dr. Wolfgang Wulz  
Goldregenstraße 6  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032-75130  
Mail: info@wulz.de



Redaktion Giftzwerg  
Dr. Wolfgang Wulz

Homepage:  
[www.dasbesseremuellkonzept-vsv.de](http://www.dasbesseremuellkonzept-vsv.de)  
[www.vermei.de](http://www.vermei.de)